

Zorrede auff die Propheten.

Deut. 12.

wolt) gestuffet vnd geordnet war/ lieffen faren/ vnd aus eigener andacht vnd gut dänckel/ on Gottes befelb/ anderswo bessern stifften vnd auffrichten/ vnd andere neue Weise/ Person vnd Zeit/ dazu ertichteten / welchs inen Mose gar hart verbotten hatte/ sonderlich Deut. xij. Vnd sie jmer hin weisen an den Ort / den Gott erwelet hatte zu seiner Dütten vnd Wohnung. Solche falsche Andacht war jr Abgötterey/ vnd dünckt sie köstlich sein / vnd verliessen sich darauff / als hetten sie es wol ausgericht/ So es doch lauter vngheorsam vnd abfal war von Gott vnd seinem befelb.

Also lesen wir. iij. Reg. xij. Das Jerobeam nicht schlecht / die zwey Kelber auffrichtet/ sondern lies daneben predigen dem Volck / Ir solt nicht mehr hin auff geben gen Jerusalem/ Sondern / Sibe hie / Israel / ist dein Gott / der dich aus Egypten gefüret hat. Er spricht nicht/ Sibe hie/ Israel/ das ist ein Kalb Sondern ist dein Gott/ der dich aus Egypten gefüret hat. Bekennet frey das der Gott Israel/ sey der rechte Gott/ vnd der sie aus Egypten gefüret hat. Aber man dürffe nicht gen Jerusalem im nach lauffen / Sondern finde in wol hie zu Dan vnd Bersaba/bey den gülden Kelbern. Das also die meinung sey/ Man könne so wol fur den gülden Kelbern/ als fur einem heiligen Gottes zeichen/ Gott opffern vnd dienen/ Gleich wie man zu Jerusalem / fur der gülden Läden / Gott dienete vnd opfferte. Sibe/ das heisse denn Gottesdienst zu Jerusalem verlassen / vnd Gotte der solchen Gottesdienst geboten/ damit verleuguen/ als hette ers nicht geboten.

Jerobeams Kelber.

Vnd also baweten sie auff ire eigen werck vnd andacht / vnd nicht auff Gott rein vnd alleine. Mit solcher andacht / fülleten sie darnach das Land mit Abgötterey/ auff allen Bergen/ in allen Gründen/ vnter allen Bäumen/ baweten Altar/ opfferten vnd reicherten/ Vnd muste doch alles heißen/ dem Gott Israel gedienet/ Wer anders sagte/ der war ein Ketzer vnd falscher Prophet / Denn das heisse eigentlich Abgötterey anrichten/ On Gottes geheis / aus eigener andacht einen Gottesdienst furnemen. Denn er wil von vns vngemeinert sein / wie im zu dienen sey/ Er wils vns leren vnd fergeben/ Sein Wort sol da sein/ das sol vns leuchten vnd leiten. On sein Wort/ists alles Abgötterey/ vnd eitel Lügen / es gleisse wie andechtig vnd schön es jmer wolle. Davon wir offft mals geschrieben.

Abgöttische bawen auff ire eigen werck etc.

Abgötterey anrichten.

Abgöttische bey den Christen.

Vs diesem folget nu / das bey vns Christen / alle die ienigen Abgöttisch sind/ vnd der Propheten schelten gehet sie warlich an/ die neue Gottesdienst erfunden haben/ Oder noch halten / on Gottes befelb vnd Gebot / aus eigener andacht/ vnd (wie man spricht) guter meinung. Denn damit richten sie gewislich/ jr vertrauen auff jr eigen erwelete werck/ vnd nicht blos vnd lauter auff Ihesum Christ. Das heißen denn Ehebreicherin bey den Propheten / die sich an jrem Man Christo nicht lassen benügen / Sondern lauffen andern auch nach / Als kündte Christus allein nicht helfen / on vns vnd vnser werck/ Oder als hette er vns nicht allein erlöset / sondern wir müsten auch dazu thun. So wir doch wol wissen/ wie gar nichts wir dazu gethan haben / Das er fur vns gestorben / vnd vnser Sunde auff sich genommen/ vnd am Creutz getragen hat/ Nicht allein/ ehe denn solchs bedencken kund alle Welt/ sondern auch ehe denn wir geboren worden. So wenig/ vnd viel weniger / die Kinder Israel dazu theten / das Egypten vnd Pharao geplagt/ vnd durch das sterben der egyptischen Erstengeburt/ sie frey wurden/ welchs ja Gott gar allein thet/ vnd sie nichts vberal dazu theten.

Die neue Gottesdienst erfinden oder halten/ on Gottes befelb/ sind abgöttische etc.

Ehebreicherin in den Propheten.

Alsprechen sie/ Die Kinder Israel dienten mit jrem Gottesdienst Abgöttern vnd nicht dem rechten Gott/ Wir aber dienen in vnsern Kirchen / dem rechten Gotte/ vnd dem einigen HERRN Ihesu Christo / Denn wir wissen von keinem Abgott. Antwort. Also sagten die Kinder Israel auch / vnd sprachen alle sampt/ Das alle jr Gottesdienst geschehe dem rechten Gotte / Vnd woltens warlich nicht leiden/ das mans hiesse den Abgöttern gedienet / viel weniger denn es vnser Geistlichen leiden wollen/ Schlugen auch darüber tod/ vnd verfolgten alle rechte Propheten. Denn sie wolten warlich auch von keinem Abgott wissen/ wie das die Historien vns wol anzeigen.

Papisten wollen von keinem Abgott wissen.

Juden schlügen die Propheten drüber tod/ das sie sie vmb der Abgötterey willen strafften.

Denn so lesen wir Judicum. xvij. Das die mutter Micha / da er jr die tausent vnd hundert Silberlinge genommen vnd wider gegeben hatte / sprach zu Gesegnet sey mein Son dem HERRN / Ich hab solch silber dem HERRN gelobe

A ij gelobe